

Beschlussvorlage 2019/3189		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Abt. 6/SG. 64	Datum 28.03.2019	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Kreisausschuss	Sitzungsdatum 08.04.2019	
Top Nr. 5		
Betreff		
Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den Landkreis Pfaffenhofen (B)		

Sachverhalt/Begründung

Die Fraktion der CSU im Kreistag Pfaffenhofen a. d. Ilm beantragte am 28.03.2019 die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den Landkreis Pfaffenhofen.
Der Antrag mit Begründung ist dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Kreisausschuss hatte in seiner Sitzung vom 05.12.2016 unter TOP 5 beschlossen, dass der Landkreis Pfaffenhofen die Trägerschaft des LEADER-Projektes „Mobilität im ländlichen Raum“ als Kooperationsprojekt mit der LAG Mittlere Isarregion und ggf. – vorbehaltlich eines entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses – der Gemeinde Rohrbach Form übernehmen und die hierfür notwendigen Schritte unternehmen soll, insbesondere eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Freising abzuschließen und ein Planungsbüro mit der operativen Durchführung zu beauftragen bis zu einer Gesamtsumme von maximal 267 T€.

Auf Grund der Regularien des Förderprogramms LEADER musste der zu erwartende Kostenaufwand detailliert gutachterlich dargestellt werden. Hierauf verkündete zunächst die Gemeinde Rohrbach den Ausstieg aus dem gemeinsamen Projekt. Nach dem schließlich der Förderbescheid erlassen war, stellte sich heraus, dass das Projekt insgesamt bis spätestens 31.10.2020 abgeschlossen sein müsste. Für die Erstellung eines solchen Gutachtens geben die Planungsbüros aber Zeiträume von zwei bis drei Jahren an.

Eine weitere Abarbeitung innerhalb des LEADER-Förderrahmen erscheint somit nicht sinnvoll.

Man könnte aber außerhalb des LEADER-Förderrahmens sofort eine entsprechende Auftragsvergabe durchführen. Die Vergabeunterlagen hierfür sind bereits erstellt.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Haushalt sind auf Grund des Beschlusses des Kreisausschusses vom 05.12.2016 insgesamt 267.000 € bereitgestellt. Diese umfassen die Bruttokosten für das Gutachten, die Kosten für die Erfüllung der LEADER-Förderbedingungen (insb. externe Kosten für Workshops und Tagungsberichte) sowie die Kosten für die ursprünglich geplante Feldstudie Rohrbach.

LEADER hätte max. 60 % aus 107.000 € gefördert, mithin maximal 64.200 €. Das Gutachten würde inzwischen brutto ca. 150.000 € kosten. Der Kreis hätte also ca. 85.800 € selbst zu tragen. Hinzu kämen bei LEADER noch externe Kosten für Workshops und Tagungsberichte i.H.v. ca. 30.000 € die ohne LEADER nicht anfallen, sodass der Kreis mit LEADER derzeit ca. 115.800 €, ohne LEADER 150.000 € zahlen müsste. Saldiert ergibt sich somit eine Mehrbelastung des Kreishaushalts von ca. 44.200 €, unterstellt man hätte wirklich den vollen Fördersatz erhalten.

Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

Nein

Ja

Gesamteinnahmen in Höhe von

0 T €

Gesamtausgaben saldiert (s.o.) in Höhe von

44.200 T €

<input checked="" type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle: 0.7911.1710
<input checked="" type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

<input type="checkbox"/> im <u>Vermögenshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt und ermächtigt die Verwaltung, per Durchführung eines Vergabeverfahrens nach der Unterschwellenvergabeordnung ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Mobilitätsgutachtens im Umfang des schon erarbeiteten Projekts „Mobilität im ländlichen Raum“, zugleich Nahverkehrsplan für den Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm, zu beauftragen und zeitgleich der LAG Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm den Ausstieg aus dem LEADER-Förderprojekt mitzuteilen.

Anlagen:

Mobilitätskonzept CSU Kreistagsfraktion 2019

genehmigt:

Niklas Hafenrichter
Abteilungsleiter

Landrat
Martin Wolf